

**1998 – 2007****1998**

Auch im Jahre 1998 waren Victorianer auf vielen Ebenen erfolgreich. Die Herrenmannschaft belegte in der Bundesliga mit dem dritten Platz erneut einen Medaillenrang und die Damen setzten ihren Siegeszug fort. Mit der Meisterschaft in der Bayernliga war der Aufstieg in die 2. Bundesliga Gruppe Süd perfekt. Die zweite Herrenmannschaft holte den sechsten bayerischen Titel seit ihrem Aufstieg in diese Liga im Jahre 1990. Bei den Weltmeisterschaften in Celje (Slowenien) waren insgesamt neun Sportlerinnen und Sportler aus fünf verschiedenen Nationen dabei, die alle für Victoria an der Kugel waren. Mit dreimal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze kamen sie äußerst erfolgreich zurück. Gold gewann Conny Budy mit der Mannschaft und zweimal stand Mario Beraldo auf dem höchsten Treppchen, im Paarwettbewerb mit Christian Schwarz und mit der Mannschaft.

**1999**

In der Folgezeit reihte sich weiterhin Erfolg an Erfolg. 1999 schafften die Herren die Vizemeisterschaft und international war der Europapokal das Ziel. Überzeugend holte das Team in Hallein / Salzburg (Österreich) den Titel und wiederholte damit den Sieg von 1995. Die Damenmannschaft marschierte ungeschlagen durch die zweite Bundesliga und war am Ziel angelangt, in der Bundesliga. Daniela Kicker wurde erneut in die Juniorennationalmannschaft berufen und kehrte mit zwei Goldmedaillen mit der Mannschaft und im Paarwettbewerb, mit ihrer späteren Clubkameradin Ute Beckert zusammen, aus Opava (Tschechien) zurück.

**2000**

Die zweite Herrenmannschaft verteidigte ihren Titel aus dem Vorjahr. Zur Jahrtausendwende wurden die Ziele sehr hoch gesteckt. Victoria war auf der Erfolgsspur und nicht zu bremsen. Herren und Damen wurden deutsche Mannschaftsmeister und zudem gewannen beide den deutschen Pokal. Höhepunkt und einmalig in der Geschichte des Kegelsports waren die souveränen Siege beim Welpokal in Bozen (Italien). Noch kein Club hat dies im Internationalen Bereich geschafft.



**Die erfolgreichen Mannschaften nach der Siegerehrung beim Welpokal 2000 in Bozen**

Die zweite Herrenmannschaft wurde zum dritten Mal in Serie bayerischer Meister und die dritte Mannschaft schaffte als Meister den Sprung aus der Bezirksliga Ofr. auf die bayerische Ebene, in die Regionalliga.

In Poznan (Polen) fanden die Weltmeisterschaften der Aktiven-Klasse statt und erneut stellte der SKC Victoria mit neun Teilnehmern / innen aus vier Nationen das größte Kontingent eines Clubs bei einer WM. Fünf goldene und sieben silberne Medaillen waren eine überragende Ausbeute unserer Akteure. Nicolae

Lupu und Stelian Boariu gewannen Gold mit der Mannschaft Rumäniens, Daniela Kicker war ebenfalls mit der Mannschaft erfolgreich und Nadja Dobesova holte sich die Titel im Einzel und in der Kombination.

## 2001

2001 reihte sich fast nahtlos an, denn die Bundesligateams holten erneut die ersten Ränge, gewannen wieder die deutschen Pokale und fuhren mit großen Ambitionen zum Welpokal nach Viernheim. Die Herren ließen dem ewigen Rivalen aus Kranj (Slowenien) erneut keine Chance und siegten mit deutlichem Vorsprung. Die Damen dagegen hatten etwas Pech und verpassten mit drei Holz das Finale und wurden fünfte.

In ihrem letzten Juniorenjahr war Daniela Kicker für die WM in Koper (Slowenien) nominiert und avancierte mit drei Goldmedaillen im Einzel, Paarwettbewerb und in der Kombination zur erfolgreichsten Juniorin aller Zeiten. Nach der bronzenen Medaille mit der Mannschaft hatte sie bei drei Weltmeisterschaften sechsmal Gold und einmal Bronze gewonnen. Dazu stellte sie drei überragende Weltrekorde auf. Außerdem holte sie nach 1997 und 2000 auch ihren dritten deutschen Meistertitel. Die zweite Herrenmannschaft schaffte die vierte Meisterschaft in Folge. Leider kann sie weiterhin nicht aufsteigen.



## 2002

Die Erfolgsserie riss auch 2002 nicht ab. Damen und Herren gewannen die Meisterschaft zum dritten Mal nacheinander und trumpten auch beim Welpokal kräftig auf. Die Damen holten sich den höchsten internationalen Titel zum zweiten Mal und dieses Mal fehlten den Herren vier Holz zum Ziel. In Hunedoara (Rumänien) lag der kroatische Vertreter von Kandidat Premijer Osijek knapp vorne. Trotzdem kehrten die Mannschaften zufrieden nach Hause, hatte man doch erneut das große Potential bestätigt und die deutschen Farben würdig vertreten.

In der erstmals ausgespielten Europaliga scheiterten die Herren erst im Finale und die Damen gewannen gegen Slavia Prag beide Spiele und landeten auf dem dritten Rang. Romgaz Targu Mures, das in der Gruppe äußerst knapp vor Victoria lag, gewann den Titel.

Zu den Weltmeisterschaften in Osijek (Kroatien) stellte Victoria zehn Spieler / innen aus fünf Nationen ab und war mit 11 Medaillenträgern erfolgreich wie noch nie. Einmal Gold, durch Nicolae Lupu in der Kombination, siebenmal Silber sowie dreimal Bronze sind eine stolze Bilanz für unsere Spieler und Spielerinnen.

Die zweite Mannschaft wurde Vizemeister und die dritte errang die Meisterschaft und stieg mit ihrem Kapitän Arthur Richter in die Landesklasse-Nord auf. Die großen Erfolge basieren auf einer kontinuierlichen Verjüngung dieser beiden Teams. Eigene und dazugestoßene Talente aus der Region kämpfen sich mit großer Begeisterung und Elan nach vorne. Auch die zweite Damenmannschaft gewann mit jungen Talenten den Titel und stieg in die Bezirksklasse auf.

Richtig begeistert ist die Entwicklung bei der Jugend. Die Aufbauarbeit von Peter Würsching und Franz Reuther zahlt sich immer mehr für den Club aus. Waren doch bei den diesjährigen bayerischen Meisterschaften drei Titel und eine Vizemeisterschaft die Ausbeute für die Mannschaften des Vereins Bamberger Sportkegler. Teilweise waren 12 Victoriaspieler und Spielerinnen im Einsatz und konnten bei den deutschen Meisterschaften antreten. Dabei gewann die weibliche B – Jugend die Bronzemedaille womit die Trainingsarbeit von Daniela Kicker und Walter Dotterweich die ersten Früchte brachte. Den größten Erfolg aber verbuchte Marco Gasche, der alle Titel, die in diesem Jahr zu vergeben waren, holte. Die Krönung seiner noch jungen Karriere war der deutsche Meistertitel in der B – Jugend.

## 2003

Die Damen zum vierten Mal in Folge Deutscher Meister und gewannen Silber in Tschechien (Blansko und Prerov) beim Welpokal, die ewigen Rivalen aus Celje (SLO) siegten.



### Deutscher Meister 2003

Von links stehend: Lina Denzler, Sandra Hirsch, Nicole Müller, Nadja Dobesova  
 sitzend: Silke Scholler, Ute Beckert, Daniela Kicker, Zdenka Cyprova, Agota Kovacsne-Grampsch  
 liegend: Helga Friede

Zusammen mit den Herren gewannen sie in „ihrem Wohnzimmer“ in Bozen, wo man im Jahre 2000 schon gemeinsam beim Welpokal ganz oben stand, auch erstmals die Champions-League. Den zweiten Titel gab es für die Herren im Deutschen Pokal, den man nun seit der Einführung zum dritten Mal in Serie gewann. Da schmerzte es nicht so sehr, das man „nur“ Vize in der Meisterschaft wurde, denn damit war man auch für den Europapokal qualifiziert, den man sich in Osijek (CRO) dann in glänzender Manier bereits zum dritten Mal (nach 1995 und 1999) sicherte.

Die zweite Herrenmannschaft holte sich mit ihrem Kapitän Bela Csanyi die zehnte Meisterschaft (seit 1991) in der Bayernliga und die dritte Mannschaft war im Mittelfeld der Tabelle zu Hause. Die zweite Damen schaffte den Sprung in die Bezirksoberliga.

Zu den Juniorenweltmeisterschaften in Augsburg konnte der Club Sandra Hirsch entsenden und mit einer Silbermedaille im Mannschaftswettbewerb kehrte sie zurück.

Unsere am Spielbetrieb des VBSK beteiligten Jugendlichen schafften den Sprung zu den Deutschen Meisterschaften in Sangerhausen und in der Mannschaft (B – bis 14 Jahre) schafften Pia Dotterweich, Stefanie Reuther und Carmen Vogel den zweiten Platz, den Carmen auch im Einzel erreichte.

## 2004

Große Erfolge gab es auch im Jahre 2004. Die Herren drehten in diesem Jahr den Spieß um und holten ihren achten Deutschen Mannschaftsmeistertitel, während es die Damen „nur“ zur Vizemeisterschaft schafften, aber sich den Europapokal in Budapest (Ungarn) gegen den Heimvorteil genießenden BKV Elöre sicherten. In der Champions-League, die in Hagenwerder (D) ausgetragen wurde, waren beide Teams von der Rolle und lagen am Ende auf den Rängen drei (Herren) und vier. Trotzdem war es für das starke Geschlecht eine überragende Saison, denn neben dem vierten Erfolg in Folge im Deutschen Pokal wurde auch zum vierten Mal der Welpokal (im Finale gegen Szeged) gewonnen, den uns keiner zutraute, hatte man doch vor der Saison vier Spieler (Hoffmann, Scholler, Fuckar nach Zerbst und Hergeth nach Eppelheim) abgeben müssen. Mit Christian Schreiner, Nicolae Lupu und Markus Quirin hatte man „hungrigen Ersatz“ gefunden und als „Team“ hervorragend harmoniert.





### **Welpokalsieger 2004 in Eppelheim (GER)**

Stehend von links: Dietmar Sterk, Karl Geier, Thomas Wachtler, Christian Kalb, Harald Zitzmann, Nico Lupu  
 – kniend: Winfried Ullmann, Christian Schreiner, Alex Wellach, Markus Quirin, Stelian Boariu

Die internationalen Erfolge wurden abgerundet durch unsere Weltmeisterschaftsteilnehmer bei den Wettbewerben in Brasov (Rumänien). Ute Beckert, Dany Kicker, Nicole Müller und Stelian Boariu gewannen Gold.

Mit Silber dekoriert kehrten Agota Kovacsne Grampsch (2), Dany Kicker und Alexander Wellach heim. Damir Fuckar holte als Victorianer noch eine Bronzemedaille für Mazedonien. Auch Nadja Dobesova und Zdenka Cyprova waren erneut für CZE im Einsatz.



### **Europapokalsieger 2004 in Budapest (HUN)**

Oben von links: Steffi Blach, Ute Beckert, Agota Kovacsne-Grampsch, Karl-Heinz Schmitt  
 Unten von links: Harald Grätzsch, Knut Wagner, Daniela Kicker, Beate Fritzmann, Sandra Hirsch,  
 Lina Denzler, Nadja Dobesova, Peter Dobes

Die zweite Herrenequipe schaffte es erneut und holte sich den elften Titel in der Bayernliga und darf weiterhin nicht aufsteigen. Die „Dritte“ stieg in die Regionalliga ab und die zweite Damen wurde am Ende nach langer Spitzenstellung auf den zweiten Platz verwiesen und vergab damit den Aufstieg.

Die weibliche Jugendmannschaft des VBSK kam in die nächste Altersklasse (A – Jugend) und kam sofort bei den Deutschen Meisterschaften gut zurecht, wurden als jüngstes Team gleich Vizemeister (Dotterweich, Reuther und Vogel). Marco Gasche und Carmen Vogel wurden für den Bayernkader nominiert.

## 2005

### Vorstandschafft:

Im Jahr 2005 sollte es neben der erwarteten Wachablösung in der Herren Bundesliga durch den designierten Favoriten Zerbst eine weitere für Victoria wichtige Entscheidung geben. Die Generalversammlung des erfolgreichsten Clubs in der Bundesliga sollte eine neue Vorstandschafft hervorbringen. Der langjährige erste Vorsitzende Rudolf Weiß (siehe Foto) hatte das Ende seines über 50 jährigen Engagements in der Führungsspitze des Vereins angekündigt und wurde am 4. Februar in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Klar, dass der Ehrevorsitzende (seit 1972) mit Stolz auf seine Amtszeit zurückblicken konnte, denn er führte den Club zu einem der erfolgreichsten in der deutschen Kegelgeschichte und darüber hinaus in der Welt. Seinem Einsatz ist zu verdanken, dass er immer die richtige Mannschaft um sich hatte und in Dietmar Sterk den Baumeister einer gesunden finanziellen Basis des SKC neben sich wusste. Der „Kapitän“ verlässt mit Wehmut das Schiff aber auch in dem Bewusstsein, dass alles wohl bereitet und solide, sowohl sportlich wie auch wirtschaftlich, übergeben werden konnte.



Ehrevorsitzender  
Rudolf Weiß

Sein Nachfolger im Amt ist Jochen Maintok, der mit dem ebenfalls neuen Stellvertreter Arthur Richter künftig die Vereinsgeschichte leiten wird. Maintok wird auch weiterhin die Aufgaben des Sportwartes wahrnehmen und kann sich auf ein sonst bewährtes und erfahrenes Team stützen.

### Sportliches:

Die Erfolgsgeschichte der Damen und Herren wurde beeindruckend fortgesetzt. Beim Finale der Champions League 2005 am 02.-03.04. in Osijek (Kroatien) konnten beide Teams wieder einmal auf internationalem Parkett ihre Leistungsfähigkeit beweisen und holten jeweils nach spannenden Halb- und Finalspielen den Sieg.



Champions League – Finale am 02.-03.04.2005 in Osijek (Kroatien)  
Beide Teams bei der Siegerehrung



In der Bundesliga kam es am letzten Spieltag (23.4.05) für die Herren zum großen Finale gegen die neue „große Macht“ aus dem Osten, den SKV Rot Weiß Zerbst. In einer rassigen und spannenden Begegnung schafften es die „Gelbschwarzen“ die vor dem Spiel punktgleichen Zerbster mit Fuckar, Hoffmann und Scholler zu bezwingen und sich die Krone der Bundesliga zum neunten Mal aufzusetzen. Bei einer Niederlage wäre man auf den vierten Rang hinter Staffelstein und Eppelheim zurück gefallen.

Die Damen dagegen hatten nach ebenfalls vier Abgängen mit Beate Fritzmann und Stefanie Blach die Lücken gut schließen können, verloren nur ein Spiel und holten sich bereits vier Tage vor Saisonschluss ihre fünfte Deutsche Meisterschaft seit dem erstmaligen Aufstieg (1999) in die Bundesliga.

Das Csanyi Team (2. Herren) verlor zwar am letzten Spieltag die Meisterschaft in der Bayernliga, kann aber erstmals aufsteigen. In der neuen zweiten Bundesliga wird man es neben bayerischen Mannschaften auch mit Gegnern aus Thüringen zu tun haben.



### Deutscher Meister 2005

Stehend von links: Dietmar Sterk, Knut Wagner, Karl Geier, Bernie Högen, Christian Schreiner, Harald Zitzmann  
 Kniend von links: Winfried Ullmann, Alex Wellach, Markus Quirin, Christian Kalb, Nico Lupu, Stelian Boariu

Arthur Richter schaffte es, mit der 3. Mannschaft in der Regionalliga zu bleiben und die zweite Damencrew musste wieder am letzten Spieltag den „Aufstieg“ begraben.

Die Deutschen Jugendmeisterschaften in Freiburg brachten tolle Erfolge für unseren Nachwuchs. In der B-Jgd weiblich konnte Barbara Pfuhlmann Gold gewinnen, Marcel Förster, Florian Fritzmann und Knut Wagner jun. sich Silber umhängen und auch die A-Jgd-Mannschaft mit Marco Gasche und Marc Hubert standen auf dem zweiten Treppchen. Unsere drei Erfolgverwöhnten Mädchen Pia Dotterweich, Stefanie Reuther und Carmen Vogel schafften den sechsten Rang. Alle aber landeten bei den bayerischen Meisterschaften in den Medaillenrängen.

Bei der XII. Weltmeisterschaften der Juniorinnen in Nachod (CZE) war Steffi Blach (siehe Foto links) eine der überragenden Spielerinnen. Mit zwei Goldmedaillen im Einzel- und Sprintwettbewerb, sowie zwei Silbermedaillen im Paarkampf und in der Kombination war sie einer der erfolgreichsten Teilnehmerinnen.





Bei den Weltmeisterschaften der Damen und Herren in Novi Sad (Serbien Montenegro) starteten Dany Kicker, Ute Beckert und Alexander Wellach für Deutschland, Nicolae Lupu für Rumänien, Markus Quirin für Österreich und Nadja Dobesova für Tschechien. In einem spannenden Mannschaftsfinale der Herren konnte sich Deutschland gegen Ungarn durchsetzen und so war für Alex Wellach eine Goldmedaille der Lohn für seine ausgezeichneten Leistungen. Daniela Kicker und Ute Beckert unterlagen im Finale Rumänien und wurden mit einer Silbermedaille belohnt.

<<< Alex Wellach

Die erfolgreichste Saison in der Clubgeschichte mit dem Sieg in allen vier möglichen Wettbewerben wurde bei den Herren mit dem 6.ten Gewinn des DKBC-Pokals in Öhringen abgeschlossen. Wiederum ist es der Boariu-Truppe gelungen, den als Favorit angetretenen SKV Rot-Weiß Zerbst hinter sich zu lassen. Das Damen-Team belegte den 3. Platz und holte sich die Bronzemedaille

## 2006

Im Sportjahr 2005 / 2006 waren die Damen herausragend, denn sie gewannen alles, was möglich war. Die Deutsche Classic Liga wurde mit 36:0 Punkten klar dominiert und die neu ausgespielte Nationalliga Classic wurde ebenso deutlich gewonnen. Damit wurde zum sechsten Mal die deutsche Meisterschaft (seit 2000) nach Bamberg geholt und mit dem Rekordsieger Viernheim gleichgezogen. Auch im Pokalfinale waren die gelbschwarzen Farben nicht zu schlagen und so der dritte Pokaltriumph gefeiert. Schade nur, dass international nicht gespielt werden durfte und so die Titel aus dem Vorjahr nicht verteidigt werden konnten.



Deutschlands Clubmannschaften waren international gesperrt, da der Dachverband das seit 2002 gespielte Punkt- und Wertungssystem mit 4 x 30 Wurf nicht einführte. Dies betraf das Herrenteam gleichermaßen und somit konnten die beiden Erfolge (Welpokal und Championsleaguesieger) nicht verteidigt werden. Auch ansonsten lief es nicht so rund und so musste man mit jeweils dritten Rängen (DCL und NLC) zufrieden sein. Großes Verletzungspech vereitelten bessere Platzierungen. Im Pokal kam das Team hinter Zerbst auf den zweiten Platz.

Die zweite Herrenmannschaft beherrschte nach dem Aufstieg in die zweite Bundesliga Gruppe Süd das Feld nach Belieben und holte sich die Meisterschaft, die allerdings nicht zum Aufstieg berechtigt.

Die dritten Herren schafften in der Regionalliga den 3. Platz und die zweite Damenmannschaft freute sich mit dem 1. Platz in der Bezirksliga über den lange ersehnten Aufstieg in die Regionalliga Ofr./Ufr.

Die Jugendlichen des SKC bildeten wieder das Gerüst in den Auswahlmannschaften des Vereins Bamberger Sportkegler bei den deutschen Jugendmeisterschaften. „Flo“ Fritzmann und Knut Wagner Jun. wurden Deutsche Vizemeister mit der Mannschaft in der B – Jugend bei den Titeltämpfen in Bautzen.

Bei den Jugendweltmeisterschaften in Sarajevo (Bosnien Herzegowina) sorgte ein Victoriatalent für Furore. Carmen Vogel (rechtes Bild) gewann zweimal Gold ( Mannschaft und Paar ) und holte auch noch Silber in der Kombination.



**Carmen Vogel**

## 2007

Die im Februar 2007 durchgeführte Generalversammlung brachte an der Spitze mit Jochen Maintok keine Veränderung. Christian Keidel wurde zum 2. Vorsitzenden gewählt und Dietmar Sterk begleitet weiterhin das Amt des Schatzmeisters. Erfreulich, dass neben dem Urgestein Hans Schmitt viele junge Clubmitglieder in die Gremien gewählt wurden und somit auch da eine gute Basis für die Zukunft gefunden wurde.

Im sportlichen Bereich hat sich die Herrenmannschaft in der DCL wacker geschlagen und mit 32:4 Punkten die Vizemeisterschaft gesichert. Damit hat sie sich das Startrecht zum Europapokal in Augsburg erspielt und verdient. Zerbst lag am Ende mit zwei Punkten vorne und da man im Pokal bereits im Viertelfinale ausgeschieden war, konnte man sich in diesem Wettbewerb nicht revanchieren. International wurde auf das Startrecht im Europapokal verzichtet, da man im NBC Pokal spielen wollte, dies aber nicht zugelassen wurde.



War alles richtig?

Trainer Bela Csanyi und Teambetreuer Dietmar Sterk



Die Damen dominieren die Liga seit Jahren und gewannen den siebten Titel in der Bundesliga / DCL innerhalb von acht Spielzeiten. Einziger Wermutstropfen war der fünfte Platz beim Weltpokal in Kroatien, mit dem das Finale der besten vier Teams verpasst wurde.

Schadlos hielt man sich dann aber anschließend in der Champions-League, wo im Finale die gesamte Weltspitze chancenlos war und mit Bahnrekorden (Mannschaft und Einzel durch Beata Wlodarczyk – siehe Foto) aufgetrumpft wurde. Zum Abschluss der Saison gewannen die gelbschwarzen Amazonen dann auch souverän den Deutschen Pokal vor dem befreundeten Club SKK Poing.





**Champions-League-Sieger in Podbrezova (Slowakei)**

Von den Weltmeisterschaften wurden insgesamt elf Medaillen mitgebracht, wobei Ioana Vaidahazan mit zweimal Silber (Einzel und Kombination in Skopje / Mazedonien) und je einmal Silber (Mannschaft mit Rumänien) und Bronze (Tandem) bei der Mannschafts-WM in Kosice / Slowakei erfolgreich war. Dany Kicker holte in Kosice Silber (Tandem) und wie Ute Beckert auch Bronze mit der Mannschaft. Auch Cosmin Craciun und Nicolae Lupu gewannen Silber mit der Mannschaft Rumäniens und Craciun zudem (mit Vaidahazan) Bronze im Tandem.

Die Jugend WM war ebenfalls in Kosice und da wurde das deutsche Team der weiblichen Jugend von der erstmals dafür zuständigen Trainerin Dany Kicker betreut. Doppelt schön, dass das Eigengewächs Pia Dotterweich das Vertrauen in sie rechtfertigte und mit der Mannschaft die Goldmedaille errang. Kickers Truppe war mit fünf Goldmedaillen maßgeblich am überragenden Erfolg ( sechs Gold ) der Nationalmannschaft beteiligt.



**Siegerehrung Mannschaft U 18 WM 2007**

Dritte von links Pia Dotterweich – vorne liegend Dany Kicker

Obwohl der Jugendkader sich durch die Übertritte in den Juniorenbereich weiter dezimiert hat, haben doch einige in den Auswahlmannschaften des Vereins Bamberger Sportkegler ihre Klasse bewiesen und auf bayerischer Ebene gute Platzierungen erreicht. Bei den deutschen Meisterschaften waren Pia Dotterweich und Stefanie Reuther (beide im letzten Jugendjahr) dabei und belegten den sechsten Platz. Marcel Förster und Florian Fritzmann machten es besser und gewannen mit ihrer Mannschaft Silber. Fritzmann wurde zu einem Sichtungslerngang des Deutschen Keglerbundes berufen und darf bei entsprechender Entwicklung auf mehr hoffen.

Im Seniorenbereich holte sich Friedel Peter (Bild rechts) zum zweiten Mal in Folge den Titel des Deutschen Seniorenmeisters im Einzel. Auch die Seniorenmannschaft des VBSK zeigte sich der Konkurrenz überlegen und verteidigte nach dem Titel bei der „Bayerischen“ ebenso souverän den bei der Deutschen Meisterschaft. Am Start auch hier mehrheitlich Victorianer. Bela Csanyi, Friedel Peter, Arthur Richter, Hermann Heider und Edwin Bischof waren daran beteiligt.



Gerade rechtzeitig zum 60 jährigen Jubiläum, das in festlichem Rahmen (in Abtsdorf) gefeiert wurde, waren die Mannschaften äußerst erfolgreich. Immerhin sechs Meisterschaften (Damen 1 + 2 (Aufstieg in die Landesklasse Nord) + 3 - Herren 3 (ebenfalls Aufstieg in die LK Nord) und die beiden Jugendmannschaften, wurden errungen. Dreimal wurde nur knapp geschlagen der zweite Platz (Herren 1 + 2 + 4) belegt.

**Stand: 30.06.2007**